



Exerzitionen im Alltag

Aus den Exerzitionen des hl. Ignatius

„Erstens: Die Liebe muss mehr in die Werke als in die Worte gesetzt werden;
zweitens: Die Liebe besteht in der beiderseitigen Mitteilung,
indem nämlich der Liebende dem Geliebten das gibt und mitteilt, was er hat,
oder von dem, was er hat oder vermag,
und ebenso umgekehrt der Geliebte dem Liebenden.
Hat also der eine Wissenschaft, so teilt er sie dem mit, der sie nicht besitzt,
und ebenso wenn er Ehren, wenn er Reichtümer, und so gibt immer einer
dem andern.“

Aus dem Exerzitenbuch: „Beschauung zur Erlangung der Liebe“

Fünfter Schritt: Einfach etwas Gutes tun!

Nicht so viel denken und reden, einfach tun! So werden wir aus der
Passivität und der Lethargie dieser besonderen Zeit herausfinden.

Wie die Pfadfinder: Jeden Tag eine gute Tat. Zu viel denken und reden
macht auch traurig. Eine noch so kleine Geste der Liebe tut uns selber
gut! Dafür steht das Bild mit der Strichliste ... Vielleicht halten Sie es
sogar einfach für sich selber mal fest.

Ein Tagebuch der Liebe ... in kleinen Schritten.

Dazu hilft wieder ein Gebet und eine Bibelstelle.



5. Woche

Bibelstelle: Tu's einfach

Jakobus 1,19ff

Wisset, meine geliebten Brüder und Schwestern:
Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn; ...
Werdet aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer,
sonst betrügt ihr euch selbst!
Wer nur Hörer des Wortes ist und nicht danach handelt,
gleichet einem Menschen,
der sein eigenes Gesicht im Spiegel betrachtet:
Er betrachtet sich, geht weg
und schon hat er vergessen, wie er aussah.
Wer sich aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft
und an ihm festhält, wer es nicht nur hört und es wieder vergisst,
sondern zum Täter des Werkes geworden ist,
wird selig sein in seinem Tun.

Lukas 10,28

Jesus sagte zu ihm:
Du hast richtig geantwortet.
Handle danach
und du wirst leben!

Gebet

Gott, lass Jesus in uns auferstehen,
in unserem Denken, in unserem Sprechen, in unserem Tun.

Lass Jesus auferstehen in unserem Haus,
in unserer Nachbarschaft, in unserem Freundeskreis,
in unserem Büro, in unserem Geschäft,
in unserem Verein, in der Uni und FH,
im Rathaus, im Bundestag, in unserer Gemeinde,
in unserer Kirche.

Lass Jesus auferstehen lebendiger Gott!
Was nützt uns ein Jesus auf dem Papier?
Was nützt uns ein Jesus in der Bibel?
Was nützt uns ein Jesus auf unserer spitzen Zunge?

Jesus, wenn Du nicht bald lebendig wirst,
in uns allen,
wenn du nicht auferstehst,
dann wird die Bosheit so auferstehen,
so gewaltig auferstehen,
dass das Leben unmöglich wird.

Wenn Du nicht bald ganz lebendig wirst in uns allen, Jesus,
dann wird die Lüge auferstehen,
dann wird die Intrige auferstehen,
dann wird der Neid auferstehen,
dann wird die Heuchelei auferstehen,
dann wird die Brutalität auferstehen,
dann werden die Mächte der Finsternis
aus allen Löchern auferstehen.

Jesus, der du abgestiegen bist zur Hölle:
du kennst doch was von Höllen!
Steig auch in unsere Hölle herab
und führe uns ans Licht!

Gott, lass Jesus in uns auferstehen, Amen.